



RAMONA

STADTREGIONALE AUSGLEICHSTRATEGIEN ALS MOTOR EINER NACHHALTIGEN LANDNUTZUNG

Prof. Dr. Frank Lohrberg
RWTH Aachen, Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



RAMONA

STADTREGIONALE AUSGLEICHSTRATEGIEN ALS MOTOR EINER NACHHALTIGEN LANDNUTZUNG

Region: Stuttgart

Projektpartner:



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



THEMENSCHWERPUNKT UND ZIELSETZUNG

+ SCHWERPUNKT:

- Kompensationsgeschehen im stadtreionalen Zusammenhang
- Wirkung und Potenzial von Ausgleichsmaßnahmen vor dem Hintergrund von Flächenknappheit und Flächenkonkurrenz

+ ZIEL:

- Steuerung des Kompensationsgeschehens durch vorausschauende, kooperative Planungsmethoden
- Entschärfung von Flächenkonkurrenzen und Konflikten zwischen landwirtschaftlicher Produktion, Naturschutz, Stadtentwicklung

ANGESTREBTE INNOVATION

- + Bitte konkretisieren Sie hier den Innovationsgehalt Ihres Vorhabens?
Was ist besonders innovativ in Ihrem Vorhaben
 - Erfassung und Abbildung eines regionalen Kompensationsgeschehens

- + Benennen Sie das Alleinstellungsmerkmal Ihres Projektes
 - optimierte Regionalentwicklung durch Kompensation statt optimierter Kompensation

THEMENBEREICH: REGIONALE NACHHALTIGKEITSZIELE VERFOLGEN

- + Inwiefern leistet Ihr Vorhaben ein Beitrag zur Erreichung regionaler Nachhaltigkeitsziele?
 - erstmalige Entwicklung von Kriterien einer guten regionalen Kompensationspraxis

THEMENBEREICH: ORGANISATIONSFORMEN FÜR STADTREGIONALE ENTWICKLUNGSPROZESSE AUSBILDEN

- + Inwiefern wird durch Mechanismen in Ihrem Vorhaben die stadregionale Entwicklung gefördert?
 - erstmalige Versammlung der relevanten Akteure aus kommunaler und regionaler Verwaltung und Zivilgesellschaft (Denkraum jenseits einzelner Amtsstuben)